

## Promis im Kampf gegen Kinderarbeit Sänger Ben tritt in die Fußstapfen von Astrid Lindgren

Wo es gilt, sich für Menschenrechte einzusetzen, engagieren sich Prominente. Sie geben Benefiz-Konzerte, machen sich im Fernsehen für Kinder stark oder arbeiten sogar ganz praktisch in Organisationen mit.

Am 12.06.2006 war die Aktivgruppe Menschenrechte der Realschule der Stadt Kerpen bei der Preisverleihung des JuniorBotschafter-Preises von Unicef.

### Ben in Frankfurt

Dort traf sie den Sänger Ben. Die Aktivgruppe war begeistert von Bens Engagement gegen Kinderarbeit. Er ist einer der Unicef-Botschafter und setzt sich dort für mehrere Projekte von Unicef ein. Um sich ein Bild von der Lage vor Ort zu machen, reist er in arme Länder und unterstützt dort Projekte gegen Kinderarbeit. Außer-

dem gibt er Benefizkonzerte und spendet die Einnahmen an Unicef.

### Autorin Astrid Lindgren

Eine weitere Unicef-Botschafterin war Astrid Lindgren. Ben, der in seiner Kindheit gern Bücher wie Pipi Langstrumpf las, ist stolz darauf, in die Fußstapfen der berühmten Autorin treten zu können. 1978 erhielt Astrid Lindgren den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Sie unterstützte ebenfalls Projekte gegen Kinderarbeit und setzte sich für benachteiligte Kinder ein. wj, ub, st  
Siehe auch Artikel Seite 6



Der Sänger Ben bei der Verleihung des JuniorBotschafter-Preises 2006 in der Frankfurter Paulskirche

### Mary in der Fremde

Eine Geschichte von Vanessa Nelles

Mein Name ist Mary und ich komme aus einer sehr armen Gegend in Sambia. Zur Schule bin ich nie gegangen und ich spreche daher auch kein Englisch. Ich hätte wirklich gern etwas gelernt, doch wir hatten nicht genug Geld. Mein Vater schlug meine Mutter immer wieder und irgendwann hat sie uns verlassen und sich scheiden lassen. Mein Papa hat sich schnell wieder eine neue Frau gesucht. Ich habe sie gehasst.

Nach einem Jahr hat meine Mutter ein Foto geschickt von sich und ihrem neuen Mann. Er schien reich zu sein.

Meine Stiefmutter ließ mich immer auf dem nassen Rasen schlafen und ich bekam nur wenig zu essen. Mein Papa war immer arbeiten und bekam davon nichts mit. Kam er abends nach Hause, erzählte meine Stiefmutter, dass ich sehr ungezogen war und dass er mich wegschicken soll.

Eines Tages weckte mein Papa mich am frühen Morgen und sagte mir, dass ich

gehen müsse. Er übergab mich einem alten Mann, den ich nicht kannte. Der war dick und hat gestunken. Er nahm mich mit in sein riesiges Haus. Dort musste ich von morgens bis abends putzen, kochen und den ganzen Haushalt machen. Wie lange ich schon in diesem Haus bin, weiß ich nicht, aber es kommt mir vor wie 1000 Jahre. Ich möchte unbedingt zu meiner Mutter zurück, aber ich weiß nicht wie. vn

### Shakira für Kinderhilfsprojekte

Die berühmte Sängerin Shakira, die sich für Kinderarbeiter in Kolumbien einsetzt, arbeitet bei ihrem neuen Großprojekt mit dem deutschen Fernsehsender RTL zusammen. Ziel des Projektes ist es, mit Hilfe der Zuschauerspenden eine Schule in Kolumbien zu bauen. Schon vor 10 Jahren wurden beim RTL Spendenmarathon über 51,4 Millionen Euro gesammelt und mit dem Geld 60 Kinderhilfsprojekte gefördert. Shakira hofft bei dieser Spendenaktion auf ebenso viel Erfolg. Bekannt genug ist sie in Deutschland: Als Anerkennung für ihr Engagement plant der Neus-



ser Bürgermeister, ihr bereits zu Lebzeiten ein Denkmal zu setzen.

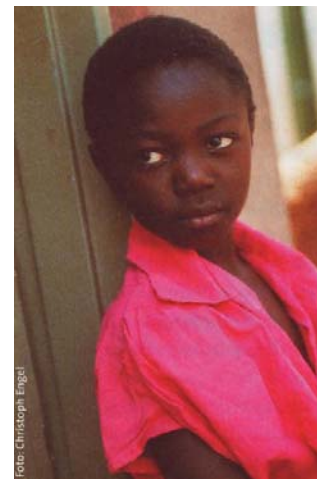


Foto: Christoph Engel